

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 31

Rubrik: Helvetisches Geplänkel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Salonwagen der S. B. V., vierachsig
Faltenbalgswagen neuester Konstruktion,
Raucher- und Nichtrauchercoupé mit je
17 Plätze, je, sage und schreibe, ein W.C.
hinten und vornen gutabgedockt, wurden
neuestens in Betrieb genommen. Die Wa-
gen werden voraussichtlich Niederglatt-
Wettingen, Uerikon-Baumwald und
Wohlhusen - Guttwil - Ramsei - Niederbipp
geführt. Diese internationalen Linien er-
halten dadurch erhöhte Bedeutung und
ist es sicher für Jedermann eine Erho-
lung, in diesen Wagen ein Billet I. Klasse
mit entsprechendem Zuschlag zu bezahlen.
Fahrten mit nur einem W.C. stellen sich
um die Hälfte billiger.

Auf Rigi-Kulm wurde dieser Tag von
einem Deutschen eine photographische Auf-
nahme gemacht und zwar gegen die Ber-
ner Hochalpen. Man hofft allgemein, daß
diese ungemein wichtige Aufnahme gut
ausfalle, da dieser Ausblick an diesem
Tage und zu dieser Stunde erst 26 mal
verphotographiert wurde. Kennzeichen des

befagten Künstlers: Stange mit Gens-
horn — Hut mit Gensbart — Loden-
joppe mit Gensknöpfen, ähnliche Sachen
an der Uhrkette. Sachdienliche Mitteilun-
gen wären zu Händen des Landesmuse-
ums erwünscht.

Eine weitere abermalige Ratenzahlung
aus Rumänien soll eingegangen sein, so
daß nur noch etwa 13 Millionen schwe-
ben. Sollte die Abbezahlung so weiterge-
hen, wird die Schweiz nicht umhin kön-
nen, den König von Rumänien nochmals
zu sich zu Gaste zu laden und ihm aber-
mals die einheimische Roßzucht und als
Neuestes den Entwurf zu einer Biersteuer
zu zeigen. Die revidierte Alkoholgesetz-
gebung könnte während und nach den Di-
ners jeweils durchberaten werden. Auf
diese Weise verspricht man sich sogar noch
bedeutend mehr als den eigentlich ge-
schuldeten Betrag.

Die Universität von Salamanca hat
rund 350 Jahre nach ihrem Tode die

heilige Theresie zum Doctor honoris causa
der Theologie ernannt. Ein Lichtstrahl
für alle diejenigen, die es bei Lebzeiten
nicht zu diesem Doctoris brachten, doch
auch ein Zeichen, daß es mit der ewigen
Ruhe neuerdings schlecht bestellt ist. Wie
schwer wird es der heiligen Theresie fal-
len, heute ihre Antrittsvorlesung in Sa-
lamanca zu halten.

Nach der neuesten bundesrätlichen
Vollziehungsverordnung zum Bundesge-
setz über die Nationalratswahlen wird die
Kumulation durch Gänsefüßchen ungül-
tig erklärt. So haben also diese niedlichen
Füßchen ihren eigentlichen Wert verlo-
ren, doch ist es offensichtlich unserer Be-
hörde daran gelegen, die Nationalrats-
wahlen endlich auf die richtigen Füße zu
stellen. Daß Gänsefüßchen nicht die rich-
tigen sind, ist jedermann klar, wenn auch
die Sessel nachwievor auf sehr wackligen
Füßen bestehen bleiben werden. Vielleicht
ist es dem Bundesrate möglich, auch diese
letzte gänsefüßliche Einmischung abzuschaffen.

Leiden

C. SCHLOTTERBECK, ZÜRICH, 118 Kanzleistr.-Feldstr., Tram No. 8

Vertrauenshaus der Automobil-Branche!

Garage Tag und Nacht geöffnet.
Billiges BENZIN, 1a Qualität. 150

*Kaloderma
Rasier
seife*

überall
F. Wolff & Sohn, Karlsruhe-Basel

**Abonniert die
schweizerische, humoristisch-
satirische Wochenschrift, den
Nebelspalter**

Er hält künstlerisch einen Vergleich mit ausländischen Unter-
nehmen ähnlicher Art durchaus Stand, dabei ist er aber
bodenständig und wird den schweizerischen Verhält-
nissen gerecht. Punkt Humor und Satire ist die Schweiz
nicht vom Auslande abhängig, das nationale Wochenschrift erfüllt
seine Aufgabe nach dem Urteil der Presse in vollem Maße.

**Jeder Abonnent und seine Frau sind
gegen Unfall und Invalidität im To-
talbetrage von Fr. 7200.- versichert.**

OLYMPIA

**DER SCHWEIZER
STUMPEN**

Darlehen
auf Wechsel, Schuldscheine,
Polizen, Titel und Wertschriften
in jeder Höhe gegen monatliche
Abzahlung prompt und diskret.
Anfragen mit Rückporto an
H. A. Schlegel, Basel I N.